

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreierhaltene Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[15412.] Breslau, den 1. April 1879.  
Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzutheilen, daß Herr Arthur Jünger aus Lissa, welcher mehrere Jahre als erster Sortiment-Gehilfe in der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin thätig war, als Theilhaber in unser unter der Firma L. Barschak bestehendes Antiquariat eingetreten ist. — Gleichzeitig geben wir die Nachricht, daß wir mit dem Antiquariat ein Specialsortiment für Medicin und Naturwissenschaften

verbunden haben.  
Indem wir unser Unternehmen dem Wohlwollen der geehrten Herren Verleger bestens empfehlen, bitten wir um gefällige unverlangte Zusendung medicinischer und naturwissenschaftlicher Nova in mehrfacher Anzahl sofort nach Erscheinen.

Circulare über medicinische Novitäten, sowie medicinische Antiquariatskataloge erbitten wir direct unter Kreuzband.

Die Leipziger Vertretung wird Herr T. O. Weigel die Güte haben weiter zu besorgen, und ist derselbe zu jeder näheren Auskunft über unser Unternehmen gern bereit.

Hochachtungsvoll  
Paul Preuß u. Arthur Jünger,  
in Firma L. Barschak's Buchhandlung für  
Medicin u. Naturwissenschaften.

[15413.] Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Verlagsgeschäft nach Sondershausen, was ich bei directen Bestellungen zu beachten bitte.

Ergebenst  
Raumburg a/S., den 1. April 1879.  
Max Fassheber.

[15414.] Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit allerhöchster Concession am hiesigen Plage ein

Modernes Antiquariat, Buch-,  
Kunst-, Musikalienhandlung und  
Leihbibliothek

errichtet habe, und bitte die geehrten Herren Collegen um gef. Zusendung ihrer in obige Fächer einschlagenden Verlags-Kataloge, sowie je 1 Exempl. Nova direct per Post.

Hochachtungsvoll  
Przemysl, Galizien, im März 1879.  
D. Geszeles.

## Verkaufsanträge.

[15415.] Verlags-Verkauf. — Ein populärer Verlag, der ohne großes Capital leicht fortgeführt werden kann, soll nebst Saldo-Resten, Auslieferung u. allen Vorräthen (incl. Holzplatten) billigst verkauft werden; thätigen jungen Collegen, deren Mittel nicht zu groß, dürfte eine gute Gelegenheit geboten werden. Offerten unter S. A. befördert die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[15416.] Ein Sortimentgeschäft in Süddeutschland, das einen Jahresumsatz von circa 60–80,000 Mark nachzuweisen hat, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter M. M. 26. an die Exped. d. Bl.

[15417.] Ein Verlagsgeschäft mit gangbaren, gut eingeführten Werken, sowie einzelne Verlagsartikel (namentlich Schulbücher und Jugendschriften) werden von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Offerten unter O. R. hat Herr Bernhard Hermann in Leipzig die Güte zu befördern.

[15418.] Gegen Baarzahlung wird ein lebhaftes, solides Sortimentgeschäft in einer nicht zu großen Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, mit einem Reingewinn von 4–5000 Mark, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten, welchen strengste Discretion zugesichert wird, werden sub F. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Theilhaber gesuche.

[15419.] Ein größeres Bücher-auctionsinstitut in einer Universitätsstadt sucht zur Erweiterung eines damit verbundenen wissenschaftlichen Antiquariats einen jungen Buchhändler, womöglich Antiquar, mit einigen Tausend Thalern Einlage als Theilhaber. Näheres sub S. S. # 17. durch die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

## Zur Lager-Ergänzung

[15420.] empfehlen wir:  
Mylus, C. Fr., Aus Volkes Mund.  
Sprichwörtliche Redensarten; Citate aus classischen Dichtungen, aus der Oper, aus der Bibel, mit einem kl. Anhang: Jüdisch-deutsche Redensarten. Br. 2 M 40 A; geb. 3 M 50 A.

Die Sammlung macht keinen Anspruch auf hohen wissenschaftlichen Werth, aber was sie bringt, ist theils dem Volk entsprungen, theils ins Volk gedrungen: Es ist ein Mann aus dem Volke, der „Aus Volkes Mund“ gesammelt hat. Wir bitten, bei Nachfragen nach derartigen Sammlungen auch unseren „Mylus“ vorzulegen!

Jaeger'sche Buchhandlung  
in Frankfurt a/Main.

[15421.] In meinem Commissionsverlage erscheint vom 1. April ab:

## Der Wirthschafter.

Gemeinverständliches Wochenblatt.  
Herausgegeben

von  
Dr. Arnold Lindwurm.

Preis pro Quartal 1 M ord., 75 A baar.

Der Wirthschafter stellt sich die Aufgabe, inmitten der gegenwärtigen, immer mehr auf Interessenfragen zuspizenden politischen Wirren in jedem einzelnen Falle von Erheblichkeit praktisch einen wirthschaftlich zu begründenden Ausweg zu bezeichnen, um auf diese Weise concret die Einheitlichkeit zum Bewußtsein zu bringen, aus der allein eine neue Harmonie entstehen kann. Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, 31. März 1879.

Otto Wigand.

Nur auf Verlangen und nur ausnahmsweise à cond. bei Aussicht auf Absatz.  
(Vide Wahlzettel.)

[15422.]

Im Druck und Verlage von F. Schulthes in Zürich erschienen soeben:

Drei Schulmänner der Ostschweiz.  
Lebensbild von  
J. Rud. Steinmüller, Antistes,  
und biographische Skizzen über  
H. Krüsi und J. J. Wehrli, Seminar-  
direktoren.

Ein Beitrag  
zur schweizerischen Schulgeschichte.

Dargestellt von  
J. J. Schlegel,  
Reallehrer in St. Gallen, Mitarbeiter an „Dittes' pädag.  
Jahresbericht“.

18 Druckbogen gr. 8. Geh. Preis 3 M 20 A  
mit 25% Rabatt und fest 11/10.

Leitsaden zur Darstellung  
der geometrischen Grundformen.  
Für Schule und Haus.

Von  
August Corrodi,  
Lehrer des Zeichnens am Gymnasium und an der höheren  
Mädchenschule in Winterthur.  
Mit Erlaubniß zur Einführung von  
Seite des zürcherischen Erziehungs-rathes.  
Mit 53 Figuren in Holzschnitt im Texte.  
5 Druckbogen kl. 8. Geheftet. Preis 1 M 20 A  
mit 25% Rabatt und fest 11/10.

[15423.] Im Verlag der Exped. des Südd.  
Sonntagsblattes in Stuttgart sind soeben  
erschienen:

Sonntagsstunden.  
Ein Buch für die Gebildeten aller  
Confessionen.  
Dritte Sammlung.

Herausgegeben  
von  
Dr. J. Gehr.

Preis: 6 M ord. Nur baar mit 25%.

Diese neue Sammlung dürfte ihren beiden, mit so großem Beifall aufgenommenen Vorgängern in keiner Weise nachstehen. Wenn es wohl zu keiner Zeit überflüssig ist, auf den Zusammenhang der zeitlichen Bedingungen, unter denen wir stehen, mit den ewigen Gesetzen, die über uns walten, ernstlich hinzuweisen, so ist dies heute, wo die Folgen geistiger Verwilderung, sittlicher Verlotterung und atheïstischen Wahnwizes in so fluchwürdigen Thaten zu Tage treten, doppelt und dreimal geboten: dieser Gedanke ist es, der dem reichen Inhalte des Buches zu Grunde liegt.